

APH Monitoring	Januar	Wirtschaftsplan 2020	Hochrechnung 2020
Erträge			
1 1.1 Erträge aus vollstationärer Pflege	1.697.650,68	21.796.000,00	21.462.962,40
2 1.2 Erträge Unterkunft und Verpflegung	729.055,15	9.341.000,00	9.011.121,65
3 1.3 Erträge aus Zusatzleistungen	113.013,91	1.400.000,00	1.396.851,93
4 1.4 Erträge aus Investitionskosten	239.776,18	2.990.000,00	2.877.314,16
5 1.4a Umsatzerlöse nach § 277 HGB	20.646,71	409.000,00	387.760,52
6 1.5 Andere aktivierte Eigenleistungen		195.000,00	195.000,00
7 1.6 Sonstige Betriebliche Erträge	62.072,65	810.000,00	1.044.871,80
Summe Erträge gesamt	2.862.215,28	36.941.000,00	36.375.882,47
8 Summe Personalaufwand	-1.858.591,03	-23.890.000,00	-23.800.000,00
Materialaufwand			
9 Lebensmittel	-83,83	-10.000,00	-10.000,00
10 Wasser/Energie/Brennstoffe	-50.812,43	-1.235.000,00	-1.100.000,00
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf			
11 Wirtschaftsbedarf	-280.683,87	-7.533.000,00	-7.450.000,00
12 Verwaltungsbedarf	-53.220,69	-733.000,00	-815.000,00
Summe Materialaufwand	-384.800,82	-9.511.000,00	-9.375.000,00
13 Summe Abgaben/Versicherungen	-36.528,91	-264.000,00	-309.067,48
14 Mieten/Pachten/Leasing	-56.097,41	-891.000,00	-883.612,35
Zwischenergebnis	526.197,11	2.385.000,00	2.008.202,64
15 Erträge aus öffentl. u. nicht-öffentl. Förderung		100.000,00	100.000,00
16 Erträge a. d. Aufl. Sonderposten	5.242,75		80.000,00
17 Aufwendungen Zuführung Sonderposten		-100.000,00	-100.000,00
18 Abschreibungen	-70.579,26	-910.000,00	-846.951,12
19 Instandhaltungsaufwand	-22.940,48	-821.000,00	-821.000,00
20 Sonstige ordentl. Aufwendungen	-274.468,32	-1.830.000,00	-1.830.000,00
Zwischenergebnis	163.451,80	-1.176.000,00	-1.409.748,48
21 Erträge aus Beteiligungen	21.000,00	254.000,00	254.000,00
22 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.507,57	-470.000,00	-318.090,82
Finanzergebnis	-5.507,57	-216.000,00	-64.090,82
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	157.944,23	-1.392.000,00	-1.473.839,30

Erläuterung unserer Zahlen für den vollstationären Bereich

Stand 31. Januar 2020

Nr. 1 – 5

Die Hochrechnung 2020 liegt leicht unter der Planzahl.

Eine Entscheidung der Heimaufsicht bzgl. Aussetzung der Wiederbelegungssperre für die Einrichtung Neviandtstraße steht weiterhin aus.

Die Einrichtung Am Diek befindet sich weiterhin im Umbau. Die derzeitige Belegung von 91 Bewohner*innen ist weit unter der lt. Heimaufsicht erlaubten Belegung von 108 Bewohner*innen. Eine höhere Belegung ist aufgrund des Beginns des 2. Bauabschnitts derzeit nicht möglich. Nach Auskunft der Bauabteilung besteht ab Juli 2020 die Möglichkeit einer Aufstockung der Platzzahl um fünf Bewohner*innen.

Zusätzlich plant APH eine Anmietung einer Villa Am Diek, die derzeit noch von der Diakonischen Altenhilfe Wuppertal genutzt wird. Vorbehaltlich diverser Prüfungen (Brandschutz, etc.) besteht die Möglichkeit der Anmietung ab Mitte 03/2020. Gespräche über die vertragliche Gestaltung der Zusammenarbeit laufen. An diesem Ersatzstandort sind zusätzliche 10 Plätze kalkuliert.

Die Einrichtung Hölkesöhde weist per 31. Januar 2020 nur noch 92 belegte Plätze auf. Im Verhältnis zum Versorgungsvertrag fehlen uns bei dieser Einrichtung Einnahmen von 7 Plätzen mit einem durchschnittlichen Umsatzvolumen von 31.500 Euro/monatlich. Der Platzabbau ist von der Heimaufsicht angeordnet, da der Heimaufsicht vermeintlich falsche Pläne von dieser Einrichtung vorliegen. Zwecks Klärung dieses Umstands soll ein Gespräch zwischen der Betriebsleitung APH und der Heimaufsicht stattfinden.

Nr. 6

Sofern die Aufwendungen unserer eigenen Architekten zu 100 Prozent aktivierbar sind, werden die aktivierbaren Eigenleistungen bei rund 195 TEUR (Schätzwert) auslaufen.

Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten die originären Personalaufwendungen für eigene Architekten sowie eines weiteren Mitarbeiters. Diese Position neutralisiert den eigentlichen Personalaufwand und wird annahmegemäß nach Abschluss der Baumaßnahmen vom LVR refinanziert.

Nr. 8

APH geht Stand Januar 2020 davon aus, dass die Personalaufwendungen aufgrund Ausscheidens diverser Mitarbeiter*innen leicht unter der Planzahl auslaufen.

Nr. 9 - 12

Im Bereich des Materialaufwands gibt es Einsparpotential. Zum Bereich des Materialaufwands gehören u. a. die Aufwendungen für Fremdpersonal, die in 2019 signifikant angestiegen sind. Durch interne Umstrukturierungsmaßnahmen will APH gerade in diesem Bereich Kosten einsparen.

Nr. 19

APH geht Stand Januar 2020 davon aus, dass die Instandhaltungsaufwendungen der Planzahl entsprechen.

Nr. 20

APH geht Stand Januar 2020 davon aus, dass sich die Sonstigen Ordentlichen Aufwendungen auf dem Niveau von 2019 einpendeln werden.

Nr. 21

APH geht Stand Januar 2020 davon aus, dass das Beteiligungsergebnis der APH Service GmbH der Planzahl entsprechen wird.

Nr. 22

Der dargestellte Zinsaufwand weicht vom Wirtschaftsplan ab, da mittlerweile 14 Millionen Euro Darlehensvolumen an die Stadt zurückgeflossen sind, so dass sich der Zinsaufwand reduziert hat. Für 2020 ist ab dem 2. Halbjahr 2020 ein Darlehensabruf von 7 Millionen Euro berücksichtigt.